



350 Schüler engagieren sich für die Biodiversität

UNESCO Biosphäre Entlebuch

Text: *Nina Liv Liechti*

Bild/Bildlegende: *Lernende beim Beobachten eines Hummels (Foto: UBE)*

Datum: *5. Juni 2019*

Passend zum «Tag der Bienen» am 20. Mai startete die UNESCO Biosphäre Entlebuch das regionale Schulprojekt «Biodiversität auf dem Schulhausareal». Am Projekt nehmen rund 350 Schülerinnen und Schüler aus allen Gemeinden des Entlebuch sowie aus Wolhusen teil.

Die 350 «Gestalter von Morgen» beschäftigen sich momentan intensiv mit der Frage „Wie stark wollen wir in die Natur eingreifen?“. Die Antwort darauf erarbeiten sie sich Schritt für Schritt selber, indem sie bis zu den Sommerferien verschiedene Facetten der Biodiversität, der Vielfalt des Lebens, kennenlernen. Für Lehrpersonen wurde explizit dafür eine Unterrichtseinheit aufbereitet, basierend auf erlebnis- und praxisorientiertem Lernen im und ums Schulhaus.

Vom Problem zur Lösung

Höhepunkt der rund fünfwöchigen Sensibilisierungsarbeit ist der «Aktionstag Wildbiene», an welchem sich die Lernenden praktisch mit Wildbienen auseinandersetzen. Die wild lebenden Wildbienen, rund 600 Arten in der Schweiz, sind wie ihre domestizierten Artgenossinnen (Honigbienen) zwingend auf vielfältige, naturnahe Flächen angewiesen. Im Gegensatz zu den Honigbienen sind sie resistenter gegenüber Krankheiten und Wetter und haben als effiziente Bestäuber eine zentrale Bedeutung für das Ökosystem und die Nahrungsmittelsicherheit.

Anhand von zehn Posten lernen die Schüler Eigenschaften von Wildbienen, naturnahen Lebensräumen und bienenfreundlichen Pflanzen kennen. Sie stellen Erdkugeln mit einheimischen Wildpflanzensamen her, bauen aus regionalem Holz Nisthilfen und entwickeln dabei das Auge fürs Wesentliche: Zum Beispiel, dass es mit dem Aufstellen eines Wildbienenhotels noch nicht getan ist, sondern, so Kevin, «dass Wildbienen ja vor allem auch die richtigen Pflanzen benötigen und durch das Bestäuben dieser zur Befruchtung des Znüniapfels beitragen». So finden Kevin und seine Kollegen während des Aktionstages auch zu Lösungen für erkannte Probleme: Zu Tages-Ende dürfen sie in Absprache mit dem Hauswart die neu angesäte Wiese mit ihren Pflanzen«bomben» bewerfen – «...damit nächstes Jahr die neuen Viertklässler mehr Wildbienen in den Beobachtungsgläsern haben», so Kevin.

Schulprojekt «Biodiversität auf dem Schulhausareal»

Das Schulprojekt «Biodiversität auf dem Schulhausareal» ist ein Gemeinschaftsprojekt der UNESCO Biosphäre Entlebuch und des BIL und richtet sich an rund 350 Mittelstufen-Lernende. Als Sensibilisierungsprojekt unterstützt es das Bestreben der Region, die Biodiversität vermehrt zu fördern. Das Projekt wird finanziell durch die Waldpflegegenossenschaft Schwändeliflue (Binding Preis) unterstützt.

Für Auskünfte steht Nina Liechti, Projektmanagerin, gerne zur Verfügung: Telefon 041 485 88 51, 078 743 26 66, n.liechti@biosphaere.ch.